

Auf dem A 2 einmal rund um Vogelsang

Der Eifelverein hält in der Nordstadt einige Wege für schöne Stadtpaziergänge in Schuss. Start ist das Jröne Meerke.

VON CHRISTOPH KLEINAU

NEUSS Als gemütliche Stadtwanderung beschreibt der Eifelverein Neuss den Rundwanderweg A 2. Der führt auf knapp sieben Kilometern über die Furth und durch Vogelsang und Weißenberg. So haben ihn die Wegewarte des Vereins ausgekundschaftet und mustergültig markiert. Doch eigentlich könnte der A 2 jetzt mal aktualisiert werden, denn er führt den Spaziergänger noch am inzwischen zugänglichen Nordpark vorbei und auch nicht durch den zum Park aufgewarteten Jostensbusch hindurch.

Start und Zielpunkt für diese Wanderung der Kategorie „leicht“ ist der Parkplatz am Jröne Meerke. Die fast blind gewordene Kunststoffscheibe der in die Jahre gekommenen Übersichtstafel lässt keinen Überblick über die Gesamtstrecke mehr zu. Doch wer braucht so etwas noch? Auf der Internetseite des Wandervereins ist die Strecke in digitaler Form zu finden und kann ausgedruckt und mitgenommen werden. Oder man orientiert sich gleich mit Hilfe des Smartphone oder eines Navigationsgerätes. Was man zum Tracken braucht, hat der Eifelverein ja auch hinterlegt.

Entsprechend knapp kann die Wegbeschreibung gehalten werden, die eigentlich nur eine Einstiegshilfe ist: „Vom Parkplatz in die Oellersstraße und dann der Wegmarkierung A2 folgen“, heißt es beim Eifelverein. Es geht also in Richtung Norden los, über die Viersener Straße hinweg und in einen Grünstreifen, der kurz darauf auf die „Lange Hecke“ stößt.

Ab da kann man sich fast „blind“ auf die Markierung verlassen, und muss nur noch zwei Mal etwas aufpassen: An der Leni-Wollenhaupt-Straße, wo der Weg – an Ga-



Ein schöner Grünzug nördlich der Daimlerstraße ist einer der Höhepunkte der Tour. Nach links weitet sich der Blick in die Feldflur und in der Ferne bis zur Autobahn.

FOTOS (3): KLEINAU

ragen vorbei – hinter Mehrfamilienhäusern „verschwindet“ und zur Römerstraße führt, und noch einmal ein paar Meter weiter, damit man den Abzweig von der Römerstraße nach links in die Straße Am Katzenberg nicht verpasst.

Von der Lange Hecke und durch die Feldstraße geht es aber zunächst bis zur Kaarster Straße durch eine Wohnsiedlung. Erst nach Überqueren der Kaarster Straße nimmt ein schöner Grünzug den Wanderer auf. Rechts die Häuser der Daimlerstraße, links aber geht der Blick in die Feldflur, die in der Ferne von der Autobahn eingerahmt wird. Kurz vor

INFO

Kurzer Steckbrief für einen Stadtpaziergang

Start/Ziel Parkplatz oder Bushaltestelle „Jröne Meerke“, Viersener Straße

Länge 6,8 Kilometer

Gehzeit gut eineinhalb Stunden

Höhenprofil fünf Meter Steigung und Gefälle

Streckenführung teils auf asphaltierten Wegen, teils auf naturbelassenen Pfaden

Schwierigkeitsgrad leicht



Am Nordpark vorbei, kommt der Wanderer zu einer Platanenallee.



Immer geradeaus heißt es auf dem Radweg am Nordkanal entlang.

der Bahn schwenkt der Weg nach Süden und wird von Kleingärten begleitet, über denen bunte Fahnen wehen: Schalke, Gladbach und Fortuna – man ahnt, was samstags Thema ist am Zaun. Geradeaus über die Gladbacher Straße hinweg, geht es am Weißenberger Friedhof weiter – und an dessen Ende rechts ab Richtung Römerstraße.

Vom Katzenberg aus kann man wenig später den Betrieb im Hubert-Schäfer-Sportpark beobachten, lässt diesen aber – wie gleich danach den Nordpark und das Hallenbad auch – rechts liegen und findet sich wenig später in einer Platanen-

allee wieder. An der Leoschule vorbei geht es auf der Straße Am Kivitbusch weiter bis zur Further Straße und – nachdem die überquert wurde – an den Fassaden der schmucken Häuser beiderseits der Jostenallee entlang bis zum Marie-Curie-Gymnasium.

Ab da ist der Wanderer nur noch im Grünen unterwegs, geht durch den Jostensbusch zur Fietsallee am Nordkanal und auf dieser in nördlicher Richtung bis zum Jröne Meerke. Wer mag, kann dort – eigentlich schon am Ende der Tour – noch eine Extrarunde um den See drehen. Wenn die Kondition noch reicht.